

Chorfahrt nach Arnsberg-Lippstadt-Soest-Frankenberg-Schlitz

Anlässlich des 25-jährigen Chorjubiläums startete die Kantorei der St.-Marien-Kirche Uelzen in der ersten Ferienwoche zu einer 6-tägigen Chorfahrt, die sie in das nördliche Nordrhein-Westfalen und nach Hessen führte. Es ist fast schon eine Tradition geworden, dass die Kantorei alle zwei Jahre eine länger andauernde Reise unternimmt., um auch einmal außerhalb der näheren Umgebung ihr Können unter Beweis zu stellen.

Nachdem im Oktober vergangenen Jahres die Soester Stadtkantorei in Uelzen zu Gast war, fand jetzt der Choraustausch mit einem Gegenbesuch seine Fortsetzung. Etwa ein halbes Jahr lang wurde unter der Leitung Eginhard Köhlers ein umfangreiches 5–8-stimmiges a-capella-Programm einstudiert, welches der Chor gleich am ersten Tag der Reise in Arnsberg zu Gehör brachte: die Motette „Das ist je gewisslich wahr“ von Heinrich Schütz, „Was betrübst du dich, meine Seele“ von Hermann Schein, die Motetten „Richte mich, Gott“ und „Warum toben die Heiden“ von Mendelssohn Bartholdy, Brahms' Fest- und Gedenksprüche und die Bach-Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“.

Die Unterbringung der 53 mitreisenden Kantoreimitglieder erfolgte während der ersten drei Tage zum Teil in Privatquartieren in Soest. Viele Verbindungen bestehen noch aus der letztjährigen Begegnung. Der andere Teil kam im Soester Predigerseminar oder in Hotels unter.

Weitere Stationen der Reise waren Lippstadt und Schlitz. Gerade in diesem kleinen Ort war die Resonanz auf das Konzert besonders groß, weil derartige Veranstaltungen recht selten sind.

Diese Chorfahrt zeigte wieder einmal die Wichtigkeit der Pflege und Förderung von Verbindungen mit gleichgestimmten Kantoreien anderer Orte. Ebenso wurde die Gemeinschaft innerhalb des Chores gefördert.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass das während der Reise gesungene Programm am Sonntag, 24. Oktober, um 20 Uhr in der St.-Marien-Kirche Uelzen von der Kantorei zu Gehör gebracht wird.